

Ukraine:

Lassen Sie die Anklage gegen Jurij Scheljashenko fallen!



Pazifismus ist kein Verbrechen

Petition an die ukrainische Regierung:

(5.8.2023) Das Europäische Büro für Kriegsdienstverweigerung (European Bureau for Conscientious Objection, EBCO), War Resisters' International (WRI), der Internationale Versöhnungsbund (IFOR) und Connection e.V. verurteilen aufs Schärfste die Tatsache, dass Jurij Scheljashenko (Юрій Шеляженко), Geschäftsführer der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung (Український Рух Пацифістів), von der ukrainischen Regierung formell des Verbrechens der "Rechtfertigung der russischen Aggression" angeklagt wurde. Als einziger "Beweis" wird dafür die Erklärung der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung angeführt, die auf dem Treffen zum Internationalen Tag des Friedens am 21. September 2022 mit dem Titel "Friedensagenda für die Ukraine und die Welt" beschlossen wurde. Darüber hinaus wird in der Erklärung die russische Aggression ausdrücklich verurteilt (<https://worldbeyondwar.org/peace-agenda-for-ukraine-and-the-world/>) (<https://www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/ukraine/friedensagenda-fuer-die-ukraine-und-die-ganze-welt>)

Wir sind alle schockiert darüber, dass der ukrainische Sicherheitsdienst am 3. August 2023 in die Wohnung von Jurij Scheljashenko eingebrochen ist und eine illegale Durchsuchung durchführte. Dabei wurde nichts Kriminelles gefunden. Trotzdem wurden sein Telefon, sein Computer sowie einige Dokumente der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung beschlagnahmt. Wir protestieren aufs Schärfste gegen die Schikanen gegen Jurij Scheljashenko. Er wurde für den 7., 8. und 9. August 2023 zum Verhör vorgeladen.

Wir erinnern die ukrainische Regierung daran, dass Pazifismus kein Verbrechen ist. Wir fordern, dass die Anklage gegen Jurij Scheljashenko unverzüglich fallen gelassen wird und dass die Menschenrechte in vollem Umfang geschützt werden, einschließlich des Rechts

auf freie Meinungsäußerung und des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung, das dem Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit innewohnt, das unter anderem in Artikel 9 der Europäischen Menschenrechtskonvention sowie in Artikel 18 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR) garantiert wird und das auch in Zeiten des öffentlichen Notstands nicht außer Kraft gesetzt werden kann, wie in Artikel 4 Absatz 2 des ICCPR festgelegt.

Jurij Scheljashenko ist ein bekannter Kriegsdienstverweigerer, Pazifist, Menschenrechtsverteidiger und Rechtsanwalt. Wir verurteilen aufs Schärfste alle Schikanen und Einschüchterungsversuche gegen ihn und die Ukrainische Pazifistische Bewegung sowie alle Fälle von Zwangsrekrutierung und Entführung von Wehrpflichtigen für die am Krieg in der Ukraine beteiligten Armeen und alle Verfolgungen von Kriegsdienstverweigerern, Deserteuren und gewaltlosen Kriegsgegner:innen.

Wir unterstützen die Forderung von EBCO nach einem Treffen mit dem Präsidenten der Ukraine in Kijiw am Montag, den 7. August 2023, um unsere Bedenken und Empfehlungen zu besprechen, auch im Rahmen unserer gemeinsamen [#ObjectWarCampaign: Russland, Belarus, Ukraine: Schutz und Asyl für Deserteure und Verweigerer.](#)

**Wir bitten um Unterstützung der
Petition für Jurij Scheljashenko an die ukrainische Regierung,
die von World BEYOND War vorbereitet wurde:**

<https://worldbeyondwar.org/de/tell-the-ukrainian-government-to-drop-prosecution-of-peace-activist-yurii-sheliazhenko/>

Weitere Infos: <https://www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/verfolgung-jurij-scheljashenko>; <https://de.Connection-eV.org/article-3834>

**Deutsche Friedensgesellschaft -
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen**
Sektion der War Resisters' International (WRI)

Landesverbände Hessen & Rheinland-Pfalz
Wittelsbacherallee 27, 60316 Frankfurt
www.dfg-vk-hessen.de www.dfg-vk-rlp.de
dfgvkhessen@t-online.de lv@dfg-vk.rlp.de

Vi.S.d.P. Gernot Lennert,
DFG-VK, Wittelsbacherallee 27, 60316 Frankfurt



Ukraine:

Lassen Sie die Anklage gegen Jurij Scheljashenko fallen!



Pazifismus ist kein Verbrechen

Petition an die ukrainische Regierung:

(5.8.2023) Das Europäische Büro für Kriegsdienstverweigerung (European Bureau for Conscientious Objection, EBCO), War Resisters' International (WRI), der Internationale Versöhnungsbund (IFOR) und Connection e.V. verurteilen aufs Schärfste die Tatsache, dass Jurij Scheljashenko (Юрій Шеляженко), Geschäftsführer der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung (Український Рух Пацифістів), von der ukrainischen Regierung formell des Verbrechens der "Rechtfertigung der russischen Aggression" angeklagt wurde. Als einziger "Beweis" wird dafür die Erklärung der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung angeführt, die auf dem Treffen zum Internationalen Tag des Friedens am 21. September 2022 mit dem Titel "Friedensagenda für die Ukraine und die Welt" beschlossen wurde. Darüber hinaus wird in der Erklärung die russische Aggression ausdrücklich verurteilt (<https://worldbeyondwar.org/peace-agenda-for-ukraine-and-the-world/>) (<https://www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/ukraine/friedensagenda-fuer-die-ukraine-und-die-ganze-welt>)

Wir sind alle schockiert darüber, dass der ukrainische Sicherheitsdienst am 3. August 2023 in die Wohnung von Jurij Scheljashenko eingebrochen ist und eine illegale Durchsuchung durchführte. Dabei wurde nichts Kriminelles gefunden. Trotzdem wurden sein Telefon, sein Computer sowie einige Dokumente der Ukrainischen Pazifistischen Bewegung beschlagnahmt. Wir protestieren aufs Schärfste gegen die Schikanen gegen Jurij Scheljashenko. Er wurde für den 7., 8. und 9. August 2023 zum Verhör vorgeladen.

Wir erinnern die ukrainische Regierung daran, dass Pazifismus kein Verbrechen ist. Wir fordern, dass die Anklage gegen Jurij Scheljashenko unverzüglich fallen gelassen wird und dass die Menschenrechte in vollem Umfang geschützt werden, einschließlich des Rechts

auf freie Meinungsäußerung und des Rechts auf Kriegsdienstverweigerung, das dem Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit innewohnt, das unter anderem in Artikel 9 der Europäischen Menschenrechtskonvention sowie in Artikel 18 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR) garantiert wird und das auch in Zeiten des öffentlichen Notstands nicht außer Kraft gesetzt werden kann, wie in Artikel 4 Absatz 2 des ICCPR festgelegt.

Jurij Scheljashenko ist ein bekannter Kriegsdienstverweigerer, Pazifist, Menschenrechtsverteidiger und Rechtsanwalt. Wir verurteilen aufs Schärfste alle Schikanen und Einschüchterungsversuche gegen ihn und die Ukrainische Pazifistische Bewegung sowie alle Fälle von Zwangsrekrutierung und Entführung von Wehrpflichtigen für die am Krieg in der Ukraine beteiligten Armeen und alle Verfolgungen von Kriegsdienstverweigerern, Deserteuren und gewaltlosen Kriegsgegner:innen.

Wir unterstützen die Forderung von EBCO nach einem Treffen mit dem Präsidenten der Ukraine in Kijiw am Montag, den 7. August 2023, um unsere Bedenken und Empfehlungen zu besprechen, auch im Rahmen unserer gemeinsamen [#ObjectWarCampaign: Russland, Belarus, Ukraine: Schutz und Asyl für Deserteure und Verweigerer.](#)

**Wir bitten um Unterstützung der
Petition für Jurij Scheljashenko an die ukrainische Regierung,
die von World BEYOND War vorbereitet wurde:**

<https://worldbeyondwar.org/de/tell-the-ukrainian-government-to-drop-prosecution-of-peace-activist-yurii-sheliazhenko/>

Weitere Infos: <https://www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/verfolgung-jurij-scheljashenko>; <https://de.Connection-eV.org/article-3834>

**Deutsche Friedensgesellschaft -
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen**
Sektion der War Resisters' International (WRI)

Landesverbände Hessen & Rheinland-Pfalz
Wittelsbacherallee 27, 60316 Frankfurt
www.dfg-vk-hessen.de www.dfg-vk-rlp.de
dfgvkhessen@t-online.de lv@dfg-vk.rlp.de

Vi.S.d.P. Gernot Lennert,
DFG-VK, Wittelsbacherallee 27, 60316 Frankfurt

